

# IDM 2021 Warnemünde

09.08.2021 | Berichte | 0 Kommentare



Schön dass es wirklich geklappt hat mit der IDM vor Warnemünde. Zwar im Rahmen der Warnemünder Woche, doch davon ließen sich 50 Mannschaften nicht beirren. Es war wie immer eng im Jachthafen, zusätzlich durch Baumaßnahmen erschwert. Da aber die Holzplattform bis auf die 2. Slipanlage fertig war, passten neben unseren Piraten auch die Laser und Contender irgendwie hinein. Durch unterschiedliche Start- und Auslaufzeiten wurde das ganze entzerrt. Die Piraten auf der wohl am weitesten entfernten Bahn, was zu mindestens am ersten Tag lange Wege bedeutete. Der Kurs war meiner Meinung nach nachahmenswert, ein Dreieck und nach der Vorwind Ziel. So ersparte man sich allzu lange Wartezeiten zwischen den Rennen. Die Wettfahrtleitung hatte es mit dem Kurs auch bei zum Teil starken Strom nicht immer leicht.

Der Donnerstag begann mit zwei Leichtwetter- Rennen mit schwierig zu segelnder südöstlicher Windrichtung. Ein toll und souverän heraus gesegeelter erster Platz durch die Ebels und glücklicher Sieg durch Lippi nach Anschlag rechts. Nur 4 Teams (Svenja/Butze, Lippi/Göpfert, die Ebels und wir) kamen ohne Hausnummer davon. Diese Besatzungen und Frieder/Julius sollten dann auch später die ersten Plätze aussegeln. Der nächste Tag brachte erfreulicher Weise mehr Wind aus Nordost, so dass 3 Rennen problemlos geschafft wurden. Die wiederholten Startübungen forderten dann durch Black Flag einige Opfer. Ein Novum an Konstanz zeigten Svenja und Butze, die bis dahin 5mal Zweite wurden und an den anderen Tage noch 3 zweite Plätze nachlieferten.

Der Sonnabend brachte den erwarteten Starkwind aus Westen, so dass der Start aus Sicherheitsgründen um 3 Stunden verschoben wurde. Als wir als erste hinaus segelten, wehte es noch heftig, der Wind ließ dann schnell nach und war gut segelbar. Es war die linke Seite in beinahe allen Kreuzen und am Start bevorteilt. Frieder/Julius zeigten dann und auch auch am Sonntag ihre Stärke bei Wind.

Leider reichte es nicht mehr aufs Treppchen. Svenja und Butze fuhren auf Grund ihrer Serie verdient den Titel ein. Zwischen Lippi und uns war es am Ende eng – hinterher weiß man immer, wo die 2 Punkte

liegen geblieben sind – wenn man z.B. schläft und das Fass mit Überhöhe anfährt. Toll führen die Theuerkaufs, relativ neu in der Klasse und auch Fynn/Herik sowie Finn/Timon. Bleibt zu hoffen, dass die Platzhirsche bald einmal vom Thron gestoßen werden! Also weiter so Leute!

Es waren sehr schöne Segeltage, wann schafft man schon problemlos 10 Rennen. Leider ohne Meisterfeier, diese kann man sicherlich irgendwann einmal nach holen.

GER 4433 Bernd Höft/Jens Hamann